

Der Bote vom Remsthale.

Erscheint
Montag,
Mittwoch
und
Samstag.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d & W e l z h e i m.

Vierteljährl.
24 fr.
Inserations-
Gebühr die
Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 36.

Mittwoch den 24. März

1847.

Die verehrlichen auswärtigen Abonnenten werden gebeten, den Betrag von 24 fr. für die Monate April, Mai und Juni, mit nächstem Botentag gefälligst zu entrichten an die Redaktion.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

(Vorladung zum Gantz-Verfahren.)

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des

Josef Bez,

Tagelöhners in Waldstetten, und seiner Ehefrau

Monica, gebornen Wamsler, hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches Tagfahrt auf

Dienstag den 20. April 1847.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt. — Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Waldstetten mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden in der auf die Verhandlung fol-

genden nächsten Oberamtsgerichts-Sitzung von der Masse ausgeschlossen.

Den 20. März 1847.

Oberamts-Richter
Straub.

Forstamt Schorndorf,
Revier Oberurbach.

(H o l z - V e r k a u f.)

Unter den bekannnten Bedingungen kommt aus den Schlägen Eulenberg und Heuberg folgendes Holz-Material zum Aufstreichs-Verkaufe, und zwar:

Montag den 29. März,
aus beiden Schlägen:

22 Stück Eichen; 35 Stück Roth- und Hainbuchen-, 16 Stück Arlsbeer- und Ahorn-, 1 Stück Birken-, 1 Stück Linden- und 7 Stück Nadelholz-Stammholz; 40 Stück buchene Langwieden; 28 Stück Nadelholzstangen;

Dienstag den 30. und
Mittwoch den 31. März,

aus dem Schlag Heuberg:

6 Rlfr. eichene Scheiter, 6 Kl. eichene Prügel; 9 Kl. buchene Scheiter, 50 Kl. buchene Prügel; 1 Kl. hirtene Scheiter; 5 Kl. erlene Scheiter und Prügel; 1 Kl. aspene Scheiter; 5 Kl. fichtene Scheiter; 3 Kl. Abfallholz; 138 Stück eichene, 4800 Stück buchene, 25 Stück hirtene, 1100 Stück erlene, 50 Stück aspene, 1624 St. Nadelholz-Wellen;

Dienstag den 6.,
Mittwoch den 7.,
Donnerstag den 8. } April,

aus dem Schlag Eulenberg:

1 Klfr. eichene Scheiter; 20 Kl. buchene Scheiter, 45 Kl. buchene Prügel; 10 Kl. erlene Scheiter und Prügel; 2 Kl. aspene Scheiter und Prügel; 7 Kl. tannene Scheiter und Prügel; 1 Kl. forchene Scheiter; 1 Kl. hartes Abfallholz; 151 Stück eichene, 10,377 buchene, 2,278 erlene, 1,227 aspene, 2,576 Abfall-Wellen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, vorstehenden Verkauf ihren Amts-Angehörigen mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß an jedem Tage der Verkauf

Vormittags 10 Uhr

beginne.

Schorndorf, 19. März 1847.

Königl. Forstamt.

Ugkull.

G m ü n d.

(B r o d - S c h a z u n g.)

Zur Kenntniß des Publikums diene, daß

6 Pfund weißes Kernens-Brod auf 32 fr.

der Vrlg. Schönmehl auf 36 fr.

der Kreuzerweck auf 4 Loth zu wägen

geschätzt ist.

Den 23. März 1847.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Fahrniß-Verkauf.)
Im Wege der Hülfß-Vollstreckung
werden am nächsten

Die nsttag den 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Behausung des Jos. Kraus,
Holzmachers auf dem Kaltenmarkt
hier, folgende Fahrniß-Gegenstände
des Josef Weitemann, ledigen
Glaser's von hier, gegen gleich
baare Bezahlung verkauft wer-
den, als:

- 1 Hobelbank, und
 - 70 Stück eichene Bretter, welche
sich zu Glaser- u. Schreiner-
Arbeiten vorzüglich eignen.
- Den 23. März 1847.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Wohnhaus- und Garten-
Verkauf.)

Zu einem nochmaligen Verkaufs-
Versuche des in der Gant-Masse
des Goldarbeiters Kav. Kaufcher
dahier vorhandenen

- a) zweistöckigen Wohnhauses
nebst Zugehör in dem
Pfeiffer-Gäßchen zwischen
Silberarbeiter Josef Baum-
hauer und Gypfer Turner
mit

- b) dabei vorhandenen 21 Rth.
3/4 Garten,

ist Tagfahrt auf
Freitag den 26. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, was hiemit unter dem
Anhange bekannt gemacht wird,
daß ein weiterer Verkaufs-Versuch
nicht stattfindet, Nachgebote nicht
angenommen werden, sondern es
bei dem an oben erwähneter Tagfahrt
zu erzielenden Erlöse sein Bewen-
den habe.

Die Verkaufs-Verhandlung wird
auf hiesigem Rathhause vor sich
gehen.

Den 13. Febr. 1847.
Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Färberei- u. Liegenschafts-
Verkauf.)

Aus der Verlassenschafts-Masse
des verstorbenen resignirten Stadt-
raths und Färbermeisters

Adam Strähle,
dahier, werden am

Samstag den 27. März d. J.,
Vormittags um 9 Uhr,
für dessen minderjährige Erben
unter waisengerichtlicher Leitung
folgende Gebäulichkeiten und son-
stige Realitäten verkauft, nämlich:

- 1) Ein, an der Straße von hier
nach Nürnberg günstig ge-
legenes, gut unterhaltenes
zweistöckiges Wohngebäude
mit eingerichteter Färberei
und hinter demselben befind-
lichen Wurzgärten.

Dasselbe enthält:

- a) im untern Stocke:
eine Siederei mit 5 kupfer-
nen Kesseln, 1 Farbstube
mit 5 eisernen großen Kes-
seln und 5 hölzernen Rip-
pen, 1 Presse, 1 große
Mange mit Pferde-Trieb
und 1 Pumpbrunnen;

- b) im mittleren Stock des
Hauses:

- 3 heizbare Stuben, 1 Stu-
benkammer, 2 weitere Kam-
mern, 1 große Küche mit
Kunstherd und 1 geräumi-
gen Dehrn;
- sodann

- c) unter dem Dache:
1 Kammer und 1 großen
Tücher-Trocknenboden.

- 2) Ein zweites Wohngebäude,
welches

- zur ebenen Erde
1 Haus-Dehrn und Futter-
Platz,

- im mittleren Stocke aber
1 heizbares Zimmer nebst
Nebenzimmer und 1 Küche
und Dachboden in sich be-
greift.

- 3) Ein zweistöckiges Gebäude,
worin

- im Souterrain
ein gewölbter Keller,
im Erdgeschoß
1 Pferde-Stallung nebst
Futterkammer und 1 große
Holzlege;

- im mittleren Stocke
1 durch mehrere Wandun-
gen abgetheilte freier Platz
zum Trocknen der Tücher,
und

- unter dem Dache
1 großer Dachboden
befindlich sind.

- 4) 1 Tagwerk Berggut, Wiesen

im Becherlehen genannt, mit
Obstbäumen besetzt,
sodann

- 5) 1 1/2 Morg. 34 Rthn. dergl.
ferner allda.

Zu der Färberei werden sämt-
liche dazu gehörige Geräthschaften
und Mödel mit in den Kauf ge-
geben und es haben die Kaufs-
Liebhaber an oben bestimmtem
Verkaufs-Tage sich in dem bis-
herigen Strähle'schen Wohnhaus
um die bestimmte Tageszeit ein-
zufinden, wobei auswärt's Ange-
seffene, hier nicht bekannte Kaufs-
Lustige sich durch obrigkeitliche
Zeugnisse über ihren Vermögens-
Besitz und ihr Prädikat auszu-
weisen haben.

Rücksichtlich der Zahlung der
Kaufschillinge wird hier noch bei-
gefügt, daß nur ein Theil dersel-
ben baar zu geschehen hat, der
übrige Theil hingegen in Zieher
zer schlagen wird, die bei der Ver-
kaufs-Verhandlung mit den übrigen
Bedingungen werden bekannt
gemacht werden.

Den 5. März 1847.

K. Gerichts-Notariat
und

Waisengericht.

vd. Gerichts-Notar

Kagner.

G m ü n d.

(Geld-Offert)

Bei der Kirchen- und
Schulpflege werden in
der nächsten Zeit wie-
der Grundstocks-Gelder
flüssig, welche sie hiemit gegen 2-
fache Versicherung zum Ausleihen
anbietet.

Am 23. März 1847.

Kirchen- u. Schulpfleger
Muber.

Weiler,

Oberamts Gmünd.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Dem Johannes Wamsler,
Schuhmacher in Hertlisweiler,
wird seine Liegenschaft, bestehend in
einem zweistöckigen Wohnhaus
und Scheuer unter Einem
Dach;

1/2 Morg. 31 Rthn. Wiesen,

3/8 Morg. Acker,

am Mittwoch den 14. April 1847.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus ver-

kaufst. Liebhaber zu dieser Liegen-
schaft werden mit Vermögens-
und Prädikats-Zeugnissen verse-
hen, eingeladen.

Den 22. März 1847.

Gemeinderath.

Oberböbingen,
D. A. Gmünd.
(Wirtschafts-Gebäude,
Liegenschafts-
und Fahrniß-
Verkauf.)

Nach gemeinderäthlichem Be-
schluß wird dem
Friedrich Widmann,
Ablerwirth dahier,

im Wege der Hülfsvollstreckung
nachstehendes Gebäude, Liegen-
schaft und Fahrniß verkauft.

Der Verkauf der Liegenschaft
wird am
Mittwoch den 31. März 1847.,

Vormittags 8 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus vorge-
nommen, und

der Fahrniß-Verkauf
am gleichen Tage,
Nachmittags 2 Uhr,
ebendasselbst.

Die Liegenschaft besteht in
Gebäude:



ein
zwei-
stöckig-
tes
Wirth-
schafts-
Gebäude

Gebäude mit Real-Schuld-
Wirtschafts-Gerechtigkeit und
Bierbrauerei- und Brannt-
weinbrennerei-Einrichtung an
der Straße von Unterböbingen
nach Heidenheim;

Acker:

8,2 Rthn. Gemüse-Garten,
 $\frac{3}{8}$ Morg. 18,7 Rthn. Hagen-
acker,

$\frac{7}{8}$ Morg. 39,6 Rthn. Wiese im
Lauch,

$\frac{4}{8}$ Morg. 42,8 Rthn. Fenscher-
acker,

$\frac{1}{8}$ Morg. 22,5 Rthn. Lauch-
acker,

$\frac{4}{8}$ Morg. 24,3 Rthn. Steden-
acker,

$1\frac{3}{8}$ Morg. 36,4 Rth. Stodach-
wiese;

frei eigene Gemeintheile:
7,1 Rthn. Land in Trieb,
 $\frac{7}{8}$ Morg. 21,7 Rthn. Acker auf
der Ungerhalbe,

$\frac{3}{8}$ Morg. 44,6 Rthn. Acker da-
selbst,

$\frac{7}{8}$ Morg. 39,3 Rthn. Wiese
dasselbst,

$\frac{1}{8}$ Morg. 32,3 Rthn. Wiese
dasselbst,

$\frac{7}{8}$ Morg. 30,0 Rthn. Wiese
dasselbst,

$\frac{1}{8}$ Morg. 9,4 Rthn. Acker in
Strülle;



Fahr-
niß:
worunter
1Wagen,
1Pflug

und Eggen;
W i e h:

3 Kühe,
2 Kalbeln.

Den 13. März 1847.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß
Enßle.

K a i s e r s b a c h,
D. A. Welzheim.

Aus der hiesigen Baumschule wer-
den 300—400 Stück Aepfel- und
Birnbäum-Sezlinge, 6 bis 7' hoch
im Stamm, verkauft zu 30 bis
40 fr. per Stück

Den 17. März 1847.

Schultheiß
Trukenmüller.

A l f d o r f.
(Gebäude-Verkauf auf
den Abbruch.)

Das gutherrschafliche seitherige
Jägerhaus hier wird am
Freitag den 26. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,
an den Meistbietenden auf den
Abbruch verkauft werden.

Den 15. März 1847.

Freiherrl. v. Holz'sches
Rentamt.

G m ü n d.

(Fahrniß-Verkauf.)
Aus der Debit-Masse des
Conditors

J. M. Mayer



dahier
wird im
öffent-
lichen
Auffstreich

verkauft:
am Montag den 29. ds. Mts.
und die folgenden Tage,
je von Morgens 8 Uhr an,

als: Kleider, Leinwand, Schrein-
werk, Conditorei-Geräthschaf-
ten und Waaren aller Art,
was mit dem Bemerken bekannt
gemacht wird, daß der Verkauf
gegen Baar stattfindet.

Den 17. März 1847.

Aus Auftrag:
der Güterpfleger
J. Weiblen.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(E i n l a d u n g.)

Der Verein für verschämte Haus-
arme ladet hienit diejenigen,
welche gesonnen sind, jene Kinder
verschämter Hausarmen, die dieses
Jahr zum ersten Male zum Tische
des Herrn gehen, mit Kleidungs-
stücken zu erfreuen, ein, ihre Ga-
ben der Vorsteherin des Vereins,
Madame Kott, zu übergeben. Der
Verwaltungs-Ausschuß wird dann
in einer besonderen Berathung be-
schließen, wem diese Gaben und
jene zukommen sollen, die der Verein
selbst zu jenem Zwecke bestimmt hat.

Es ist die Vertheilung solcher
Gaben nach einem gewissen Plane
deswegen sehr nöthig, damit mög-
lichst vermieden werde, was schon
sehr häufig geschah, daß ein und
dasselbe Kind von verschiedenen
Seiten bedacht wurde und dadurch
oft mehrere Anzüge erhielt, wäh-
rend gerade dem Verschämten we-
nig oder gar nichts zu Theil wurde.

Nach wären Anzeigen darüber,
wer allenfalls schon bedacht wurde
oder bedacht werden wollte, zu ob-
igem Zwecke sehr erwünscht; daß
der Geber, wenn es gewünscht
wird, im Verein nicht genannt
wird, kann versichert werden.

Der Vorstand.

G m ü n d.

(Versteigerung von Fabri-
katen der Armen.)



Der un-
terzeich-
nete Ver-
ein bringt
nächsten

Dienstag, Mittag 2 Uhr,
im Hospital-Gebäude zur Verstei-
gerung gegen sogleich baare Be-
zahlung: Leinene und baumwollene
Hemder für Kinder und Erwach-
sene, baumwollene Socken und

Strümpfe (weiße und gefärbte), flächenes Schnellergarn, auch Baumwoll-Strickgarn; wozu Armenfreunde und sonstige Kaufslustige höflich eingeladen werden.
Der Vorstand des Vereins für versch. Hausarme.

Janitscharia.

Am Donnerstag den 25. d. M. (Maria Verkündigung) ist **musikalische Unterhaltung** im Gasthof zum Rad.
Anfang um 4 Uhr.
Der Ausschuss.

G m ü n d.

(E m p f e h l u n g.)

Sehr gute Limonade gazeuse, per 1/2 Bouteille 30 fr. vorzüglichen Punsch mousseux, per 1/4 Bouteille 36 fr. wie auch feinst französisches Senf à l'estragon, empfiehlt bestens
F. W. Zieher,
Conditor & Spezereihändler.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)
Ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in Verfertigung aller in das Puzfach einschlagenden Artikel; besonders empfiehlt sie sich in gegenwärtiger Jahreszeit in Veränderung der Strohhüte nach neuester Façon, auch besorgt sie dieselben in die Wasch.

Unter Zusicherung billiger und solider Bedienung, sieht geneigtem Zuspruch entgegen

Theresa Weitmann,
in der Ledergaß.

G m ü n d.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich eine große Auswahl von Bouquets und Girlanden sowohl zum Verkaufe als zum Ausleihen parat habe.

H. König,
in der Schmidgasse.

G m ü n d.
Zwei gute Zugpferde und einen zweispännigen eisernen Achsenwagen verkaufen
Pfisterer zum Hahnen.

G m ü n d.

Aus meiner Baumschule sind 300 Stück 4jährige Setzlinge zu verkaufen.

Kaminfeger-Meister
V e i t.

G m ü n d.

Mein Logis kann täglich von einer stillen Familie oder von ledigen Herrn mit oder ohne Meubels bezogen werden.

H. König.

G m ü n d.

Mein Krautland hinter dem Mayer'schen Garten zwischen Hrn. Kaufmann Knorr und Schreiner Binder gelegen, bin ich Willens zu verkaufen. Liebhaber wollen sich in Balde an mich wenden.

Glasmeister
Richard Weitmann.

G m ü n d.

Einen ganz brauchbaren, eisernen Ofen sammt eisernen Aufsatz und Zugehör habe ich billig zu verkaufen.

Glasmeister
R. Weitmann.

G m ü n d.

Unterzeichneter hat Gyps zu verkaufen, das Simri zu 10 fr.
Lammwirth Kugler.

G m ü n d.

(H a u s - V e r k a u f.)

Ich bin Willens, mein — am Schmidthor an der Hauptstraße und an der Sommerseite gelegenes dreistöckiges halbes Wohnhaus neben Schmid Weber's Witwe, bestehend in drei übereinander befindlichen Zimmern, nebst Stubenkammern, Kuchen, vier andere Kammern, gewölbten Keller, Brönnen in der Küche, Dehrn und Feueresse, und

zwei Kornböden, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es wird noch bemerkt, daß dieses Wohnhaus hinsichtlich der Lage wegen für jedes Gewerbe oder Handwerk sich eignet. Die Kaufs-Verhandlung ist am Samstag den 27. ds. Mts.,

Abends 5 Uhr, im Gastwirthshause zum Löwen, wo die Kaufslustige die weitere Bedingungen vernehmen können.
Den 19. März 1847.

Xaver Schnizer.

G m ü n d.

Ein unteres Logis mit Stube, Alkov, Kammer und Küche, nächst am Markt, hat auf Georgi zu vermieten

Andreas Hauf,
Bürstenmacher.

G m ü n d.

Ein Logis für einen Handwerker wird bis nächst Georgi zu mieten gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Es sucht ein Herr von einem Privat-Haus gute Hausmannskost zu erhalten; Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Es werden 2 Gemeindetheile zu pachten gesucht, wo möglich auf dem Georgishofe; von Wem? sagt die Redaktion.

K a i s e r s b a c h.

(D a r l e h e n s - G e s u c h.)

Ich suche für einen Bauern hiesiger Gemeinde ein Anlehen von 1400 fl. auf Pfandschein; die hiezu bestimmten Unterpfänder bestehen in liegenden Gütern an Gärten, Acker und Wiesen und gewähren mehr als zweifache Sicherheit, da dieselben zu 3800 fl. tarirt sind.

Den 18. März 1847.

Schultheiß
Trukenmüller.

Gmünd. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Andachtsübungen

für den von

Seiner Heil. Papst Pius IX. verliehenen

Jubiläums-Ablas,

nebst dem Erlasse des Domkapitels in Rottenburg und Unterricht über den Ablas ic. br. 6 fr.

Die Feier der heiligen Char-Woche,

nach römisch-kathol. Kirchengebrauche; nebst Angabe und Erklärung der Bestandtheile und Ceremonien derselben.

Bearbeitet nach dem kathol. Unterrichtsbuche von Goffiné. br. 18 fr.

Buchhandlung von G. Schmid.